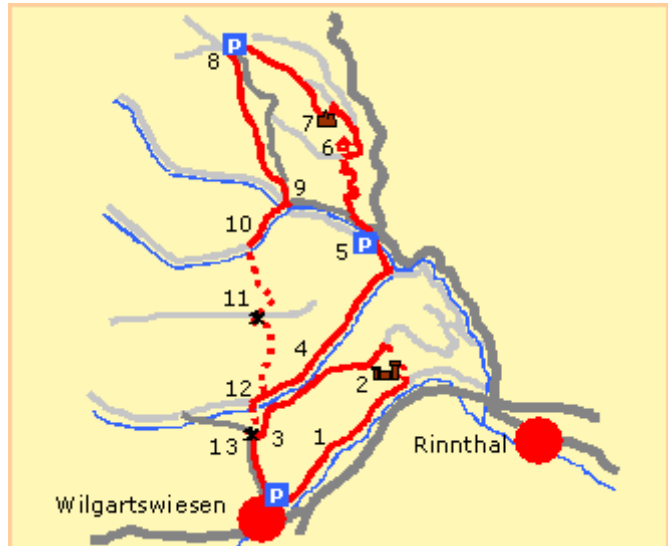


Rundwanderung 43: Aus dem Queichtal zum Annweiler Forsthaus

Keine Angst vor Pässen!



Route (22 km): Wilgartswiesen - 1 Queichtal - 2 Wilgartaburg - 3 Wolfsgrube - 4 Freischbachtal - 5 Wanderparkplatz Zwiesel (im Wellbachtal) - 6 Schutzhütte - 7 Aussichtspunkt Kirschfels - 8 Annweiler Forsthaus - 9 Kaltenbachtal - 10 Modenbachtal - 11 Passübergang - 12 Freischbachtal - 13 Sattel Wolfsgrube - Wilgartswiesen

Karte 1:25.000: "Vom Johanniskreuz bis Pirmasens", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-401-1) oder "Hauenstein und Trifelsland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-88-1)

GPX

Das Annweiler Forsthaus ist nach längerer Pause seit März 2019 unter dem Namen "Schwarzer Fuchs" wieder bewirtschaftet!

Die Berge zwischen Queichtal und Johanniskreuz sind eine der menschenleersten Gegenden Deutschlands. Nur zwei kleine Ansiedlungen, der Hermersbergerhof und Hofstätten, unterbrechen die ausgedehnten Mischwälder. Unser Weg macht einige ungewöhnliche Schlenker - der Kontraste halber. Der Tourenvorschlag richtet sich vor allem an Wanderer, die Aufstiege genießen können.

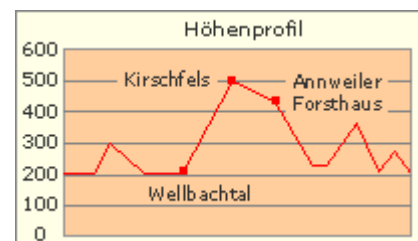


Die Tour beginnt in Wilgartswiesen mit einem Bummel durch die Herrengasse. An hübschen Bauernhäusern vorbei kommen wir so zur Abzweigung in die Austraße. Hier beginnt der [Queichtal-Radweg](#), der auf der nördlichen Seite des

Queichtals Richtung Rinntal führt. Nach einer halben Stunde zweigt hinter zwei Fischteichen (leicht zu übersehen!) ein Bergpfad ab zur **Wilgartaburg** [**Weißes Logo** der Wilgartswieser Burgentour, bis Sattel Zur Wolfsgrube]. Auf der Ruine der Felsenburg kann man zwar noch zahlreiche Spuren früherer Holzaufbauten ausmachen, in Stein gibt es aber nur noch den langen, in den Fels gehauenen Zustieg und eine Felskammer.

Mit der Gehrichtung "Wolfsgrube" geht es auf einem alpin gewürzten Pfädchen an skurrilen Felsformationen vorbei und dann recht steil hinauf zum nächsten Höhenweg. Dort liegt einer der schönsten Rastplätze der Tour, eine Holzbank mit Blick zur stolzen Silhouette des Großen

Ort: [Wilgartswiesen](#) (210 m)
Parken: Ortsmitte (in der Nähe der Sparkasse)
Länge: 22 km
Anstieg: 620 Höhenmeter
Schweiß: Brutal
Aussicht: Nett (grandios vom Kirschfels)
Abgeschiedenheit: Groß
Orientierung: Nicht ohne



Einkehr am Wege:
Annweiler Forsthaus (www.schwarzer-fuchs.de)

Turbesteigung:
[Kirschfels-Aussichtstribüne](#)

Burgen am Wege:
[Wilgartaburg](#)

In der näheren Umgebung:
[Wasgau Freibad Hauenstein](#),
Freischwimmbad Annweiler,
[Burg Trifels](#),
[Johanniskreuz](#) (Ausflugsgaststätten, Motorradfahrertreff),
[Haus der Nachhaltigkeit](#) in Johanniskreuz,
[Wild- und Wanderpark Silz](#),

Adelsberges. Durch die schattige Nordflanke des Göckelberges wandern wir weiter zur nördlich von Wilgartswiesen gelegenen **Wolfsgrube** (280 m). In der gemauerten Grube wurden noch im 19. Jahrhundert mit Hilfe von Ködern Wölfe gefangen.

Direkt unterhalb der Wolfsgrube liegt ein Sattel, der als Übergang vom belebten Queichtal ins weltabgeschiedene Freischbachtal dient. Hier beginnt der direkte Weg zum Annweiler Forsthaus [**Blau-Gelber Balken**, bis Freischbachtal]. Im **Freischbachtal** verlassen wir diese Route und laufen talabwärts [**Gelb-Roter Balken**, bis Wellbachtal]; das zwischen steile Bergflanken eingezwängte Tal ist zu schön, um es nur zu durchqueren (siehe auch [Rundwanderung 30](#)).

Nach einer knappen halben Stunde erreichen wir das **Wellbachtal** und gehen linkshaltend [**Blau-Weißer Balken**, bis Wanderparkplatz] durch dieses zum **Wanderparkplatz Zwiesel** im Wellbachtal (210 m), an dem die Zufahrtsstrasse zum Annweiler Forsthaus beginnt.



Sportliche Naturen werden sich jetzt an dem steilen Aufstieg zum **Aussichtspunkt Kirschfels** (496 m) berauschen [beschildert]. Seit 2016 ist der zuvor schwierig zu findende Weg durchmarkiert. Er beginnt direkt am Parkplatz als

Pfad und geht hoch droben in einen Weg über. Eine Schutzhütte auf einer Lichtung wird passiert und nach zehn weiteren schweißtreibenden Minuten ist der Kirschfels erreicht. 2010 wurde hier anstelle eines altersschwachen Holzturms eine spektakuläre Aussichtstribüne errichtet. Schon 2019 wurde diese zum Leidwesen vieler Pfälzerwald-Freunde wieder abgerissen, da sie nicht den Bauvorschriften entsprach. Das überwältigende 180-Grad-Panorama gibt es aber nach wie vor.

Über einen Langplatte genannten Höhenzug mit schönem Lärchen-, Birken- und Jungeichenbestand geht es dann [beschildert] ohne Anstrengung zum wunderschön auf einer weiten Lichtung gelegenen **Annweiler Forsthaus** (434 m).

Damit haben wir den anspruchsvolleren Teil der Tour hinter uns. Der Rückweg nach Wilgartswiesen [**Blau-Gelber Balken**, bis zum Ausgangspunkt] führt durch stille Wälder, quert zwei Seitentäler des Wellbachtals und verlangt uns deshalb auch zwei Passüberschreitungen ab.

Also zunächst einige Meter auf dem Zufahrtssträßchen und dann halbrechts steil hinunter ins **Kaltenbachtal** (223 m), dort rechts ins **Modenbachtal** (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Tal von [Rundwanderung 32](#)), auf einem romantischen Pfad links hinauf zu einem nicht näher bezeichneten **Passübergang** (370 m) und wieder hinunter ins tief eingeschnittene **Freischbachtal**. Dort wandern wir kurz nach rechts talaufwärts, links in ein Seitentälchen und letztlich über den **Sattel** an der Wolfsgrube (280 m) nach Wilgartswiesen.

[Deutsche Weinstraße](#),
[Schuhmuseum Hauenstein](#)
Regionale Tourist-Infos:
[Trifelsland](#)
[Tourismusregion Hauenstein](#)

Tourismusgemeinden:
[Rinntal](#)
[Wilgartswiesen](#)
[Hermersbergerhof](#)
[Hofstätten](#)
[Johanniskreuz](#)
[Annweiler](#)

Sonstiges:
[Museum unterm Trifels Annweiler](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Wilgartaburg



Annweiler Forsthaus

Variante 1:

Ohne Wilgartaburg. Von Wilgartswiesen über den Sattel an

der Wolfsgrube ins Freischbachtal [**Blau-Gelber Balken**] und talabwärts ins Wellbachtal.

Variante 2:

Ohne Kirschfels. Vom Wanderparkplatz im Wellbachtal zunächst durchs Kaltenbachtal, dann halbrechts [**Blau-Gelber Balken**] aufwärts zum Annweiler Forsthaus.

Benachbarte Wanderungen:

[Rundwanderung 29](#) Almersberg und Kirschfels (Anschluss am Wanderparkplatz im Wellbachtal oder am Annweiler Forsthaus)

[Rundwanderung 30](#) Aus dem Wellbachtal zum Luitpoldturm (Anschluss am Wanderparkplatz im Wellbachtal)

[Rundwanderung 34](#) Rauhberg, Rindsberg und Rothenberg (von Wilgartswiesen in einer halben Stunde zum Fuß des Kleinen Rauhberges)

[Naturspaziergang 25](#) Freischbachtal (Anschluss im Tal)

[Naturspaziergang 34](#) [Naturschutzgebiet Falkenburg-Tiergarten](#)

[Stippvisite Burg 22](#) Wilgartsburg (gleicher Ausgangspunkt)

[Stippvisite Turm 14](#) Kirschfels(turm) (Start am Annweiler Forsthaus)

[Stippvisite Felsen 45](#) Deichenwand (Start in Wilgartswiesen)